

VERÄNDERUNG BRAUCHT BETEILIGUNG. IHRE.



Liebe Katholikinnen und Katholiken,

mit diesem Schreiben erhalten Sie Ihre Benachrichtigung zur Wahl der neuen Kirchenvorstände und/oder der pastoralen Gremien (früher der Pfarrgemeinderat) in Ihrer Kirchengemeinde. Ich möchte Sie herzlich einladen, sich an dieser Wahl zu beteiligen, ganz einfach online oder per Brief. Und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die sich bereits engagieren – und Sie ermutigen, selbst (neu) über ein Engagement nachzudenken.

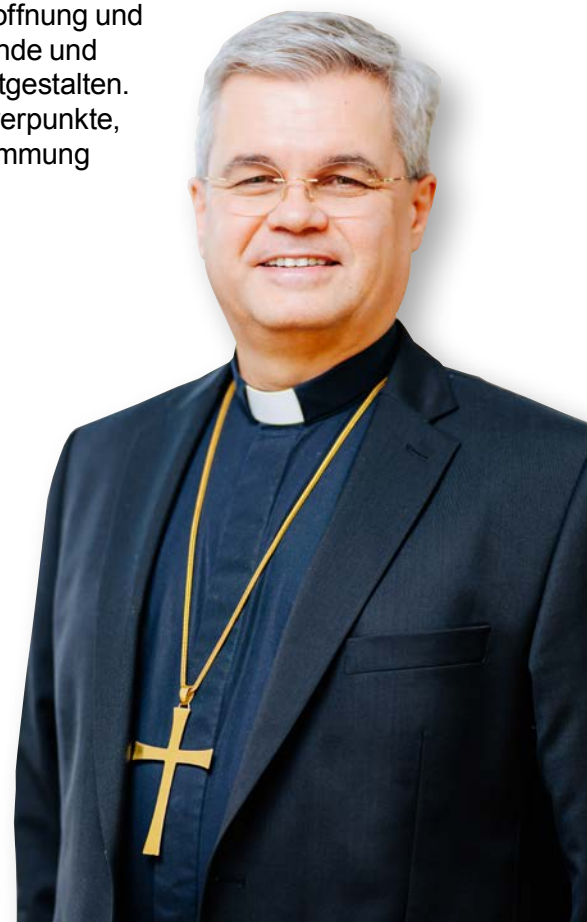
Wahlen sind ein kostbares Gut. In unserer Kirche schaffen sie Verbindlichkeit, Gemeinschaft und Mitverantwortung. Frauen und Männer stellen sich zur Wahl als Kirchenvorstand oder Mitglied im pastoralen Gremium, weil sie ihre Kirche vor Ort mitgestalten wollen. Sie verdienen dafür unsere Unterstützung – und ein starkes Mandat. Mit Ihrer Stimme stärken Sie die neuen Gremien und geben den Engagierten Rückenwind für ihre Aufgabe. Deshalb bitte ich Sie: Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!

**„MICH BERÜHRT, WIE VIELE MENSCHEN
SICH MIT HERZ UND ZEIT FÜR UNSERE KIRCHE
ENGAGIEREN. DIESES MITEINANDER MACHT
UNSERE GEMEINDEN LEBENDIG – UND MICH
ZUVERSICHTLICH.“**

Die Gremien, die Sie wählen, stehen vor großen Aufgaben. Im Frühjahr dieses Jahres haben wir im Erzbistum Paderborn eine neue Etappe des Bistumsprozesses begonnen. In den kommenden Jahren werden neue Seelsorgeräume entstehen, maximal 25 an

der Zahl. Das bedeutet: Wandel, Neuaufbruch und viele offene Fragen. Wie wird Kirche in Zukunft vor Ort aussehen? Welche Angebote braucht es? Wie können wir auch in den großen Räumen möglichst viel Nähe zu den Menschen schaffen?

Für all das braucht es Menschen mit Ideen, mit Erfahrung, mit Hoffnung und mit dem Mut, Verantwortung zu übernehmen. Die Kirchenvorstände und pastoralen Gremien, die Sie nun wählen, werden diesen Weg mitgestalten. Sie treffen Entscheidungen, tragen Verantwortung, setzen Schwerpunkte, gemeinsam mit den Hauptberuflichen vor Ort und in enger Abstimmung mit den Menschen in den Gemeinden.



VERÄNDERUNG BRAUCHT BETEILIGUNG. IHRE.

Vielleicht haben Sie bisher wenig Kontakt zur Kirche. Vielleicht fragen Sie sich, ob das alles überhaupt noch Sinn ergibt. Ich verstehe diese Fragen gut. Aber gerade jetzt kommt es auf uns alle an. Denn die Zukunft der Kirche vor Ort entscheidet sich nicht in Rom oder in Paderborn. Sie entscheidet sich in unseren Dörfern, in unseren Städten, in den Gemeinden, in denen wir leben.

Unsere Gesellschaft und das kirchliche Leben brauchen Menschen, die sich einbringen – mit ihren Talenten, ihrer Zeit, ihren Fragen und ihrem Glauben. Deshalb möchte ich Sie ermutigen: Überlegen Sie, ob auch Sie sich engagieren möchten. In einem Gremium, in einer Gruppe, in der Liturgie oder im sozialen Einsatz. Jede Form von Engagement ist wertvoll und willkommen. Ob Sie sich nur gelegentlich einbringen oder regelmäßig: Sie machen einen Unterschied.

Sie können sich darauf verlassen: Ihr Engagement wird gesehen, geschätzt – und gefördert. Wir wollen, dass Sie gut begleitet werden. Deshalb bauen wir in allen Seelsorgeräumen die Unterstützung für Ehrenamtliche weiter aus mit konkreten hauptberuflichen Partnerinnen und Partnern, die Sie auf Ihrem Weg begleiten.

Unsere Kirche ist im Wandel. Aber sie lebt – durch Menschen wie Sie. Durch Ihre Stimme. Durch Ihr Mitdenken. Durch Ihr Mitgehen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, für Ihre Geduld und Ihre Bereitschaft, diesen Weg mitzugestalten.

Mit herzlichem Gruß und Segenswünschen

Ihr

Udo Markus Bentz

Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn

